



# Bischofszellerstrasse Arnegg, Betriebs- und Gestaltungskonzept; Baukredit



Mit der Erneuerung der Bischofszellerstrasse wird auch der Knoten Weideggstrasse angepasst. Neu wird hier der Verkehr mit Lichtsignalen geregelt.

## Das Wichtigste in Kürze

Die Bischofszellerstrasse ist eine Kantonsstrasse und eine wichtige Verkehrsachse. Rund 12'600 Fahrzeuge fahren hier jeden Tag im Schnitt durch. Die Strasse ist in einem schlechten Zustand. Der Kanton St.Gallen erneuert sie deshalb im Ortsbereich Arnegg. Die Stadt Gossau muss sich finanziell an den Kosten beteiligen. Im Zuge der Sanierung erneuert die Stadt die Kanalisations- und Werkleitungen und passt den Abzweiger in die Weideggstrasse an die neue Situation an. Zudem möchte die Stadt die Sanierung für eine Neugestaltung des Dorfkerns Arnegg nutzen. Die Gesamtkosten betragen rund 5.7 Mio. Franken. Aus dem Agglomerationsprogramm erwartet die Stadt Förderbeiträge von rund CHF 700'000. Das Parlament sagte im November 2024 einstimmig Ja zu allen Baukrediten.

## Bischofszellerstrasse

Ein Mehrzweckstreifen soll im Ortskern ab Restaurant Ilge bis zum Abzweiger

Bächigenstrasse die Fahrbahnen der Bischofszellerstrasse in der Mitte trennen. Das Linksabbiegen wird so einfacher. Ab Ilge bis Dorfausfahrt Richtung Gossau gibt es beidseitig einen Radstreifen, dafür keine Mittellinie mehr. Neu regelt ein Lichtsignal den Verkehr am Knoten Bischofszeller-/Weideggstrasse.

## Dorfkern Arnegg

Die Stadt Gossau will den dörflichen Charakter von Arnegg im Ortskern stärken. Eine einheitliche und ansprechende Pflasterung trennt die Gehwege und Vorplätze klar von der Fahrbahn ab. Die Strasse wird dadurch sicherer. Zudem sollen schattenspendende Bäume und Sitzbänke zum Verweilen einladen.

## Weideggstrasse

Die Trottoirs der Weideggstrasse werden breiter. Ab der Bischofszellerstrasse gibt es bis zur Kreuzung Betten-/Toreggstrasse einen Radstreifen. Die Bushaltestelle Weidegg-

strasse wird barrierefrei. Die Haltestelle beim Mehrzweckgebäude wird Richtung Andwil verschoben.

## Weniger Lärm und mehr Sicherheit

Der Kanton und die Stadt Gossau arbeiteten bei den Bauprojekten eng zusammen. Die Arneggerinnen und Arnegger konnten in zwei Workshops ihre Anliegen einbringen. Die Projekte werten den Dorfkern auf. Sie bringen Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmenden und insbesondere den Busverkehr. Zudem erhöhen sie die Sicherheit. Dank des optimierten Verkehrs gibt es weniger Lärm. So wird das Zentrum von Arnegg lebenswerter. Der Stadtrat und das Parlament beantragen Ihnen deshalb ein Ja zum Kredit.

**Das Stadtparlament beantragt, den Baukredit von CHF 5'658'600 zu bewilligen.**

## Ausgangslage

Die Bischofszellerstrasse in Arnegg ist eine Kantonsstrasse mit einem durchschnittlichen Tagesverkehr (DTV) von rund 12'600 Fahrzeugen. Als kantonale Hauptverbindungsstrasse ist sie sehr verkehrsorientiert. Die Beläge und die Randabschlüsse der Bischofszellerstrasse sind sanierungsbedürftig. In jüngster Zeit musste der Kanton verschiedene Reparaturen vornehmen, eine umfassende Sanierung ist dringend. An den Sanierungskosten muss sich die Stadt Gossau finanziell beteiligen.

Die Bauarbeiten sollen genutzt werden, um die Kanalisation und Werkleitungen in der Bischofszellerstrasse zu erneuern. Die Sanierung der Bischofszellerstrasse hat auch Auswirkungen auf die Weideggstrasse; die Stadt muss diese zwischen Bischofszellerstrasse und Bettenstrasse an die veränderte Situation anpassen. Und schliesslich soll die auf lange Zeit einmalige Gelegenheit genutzt werden, das Arnegger Zentrum aufzuwerten.

## Enge Zusammenarbeit mit Kanton

Kanton und Stadt haben bei diesem Vorhaben intensiv zusammengearbeitet und ein umfassendes Konzept für den gesamten Innerortsabschnitt der Bischofszellerstrasse in Arnegg erstellt. An zwei Workshops konnten die Arneggerinnen und Arnegger ihre Anliegen einbringen.

Das Projekt orientiert sich an folgenden wesentlichen Zielsetzungen:



Visualisierung neue Situation im Bereich Ilge

- Die Trennung des Dorfkerns durch die Hauptstrasse wird abgeschwächt.
- Die Umgestaltung der Strassen und der angrenzenden Plätze stärkt den dörflichen Charakter von Arnegg. Eine attraktive Pflasterung, eine ansprechende Begrünung und gemütliche Sitzgelegenheiten sorgen dafür, dass man sich gerne dort aufhält.
- Die Verkehrsinfrastruktur wird so verbessert, damit sich alle Verkehrsteilnehmenden sicher und flüssig bewegen können. Behindertengerechte Bushaltestellen verbessern die Anbindung an den öffentlichen Verkehr.
- Dank einem optimierten Verkehr und weniger Lärm steigt die Lebensqualität im Zentrum von Arnegg. Die Hauptstrasse

soll sich von einer Verkehrsader zu einer Lebensader entwickeln.

Die Bedürfnisse des motorisierten Verkehrs, des öffentlichen Verkehrs sowie des Velo- und des Fussverkehrs wurden gleichermaßen berücksichtigt. Die Projekte sind eng miteinander verknüpft und können nur gemeinsam realisiert werden. Der Zeitpunkt zur Umsetzung ist ideal, da die Bischofszellerstrasse dringend erneuert werden muss.

## Zusatzprojekte zur Sanierung

Das kantonale Strassensanierungsprojekt (siehe «Bischofszellerstrasse Arnegg, Erneuerung») zieht städtische Vorhaben nach sich. Die Veränderungen am Knoten Bischofszeller-/Weideggstrasse machen Anpassungen der Weideggstrasse bis zur Einmündung der Bettenstrasse nötig. In der Kantonsstrasse werden Kanalisations- und Werkleitungen erneuert. Schliesslich kann das Arnegger Zentrum aufgewertet werden. Diese Investitionen muss die Stadt Gossau finanzieren.

## Anpassung Weideggstrasse

Die Fahrbahn der Weideggstrasse wird ab der Bischofszellerstrasse 8,50 Meter breit. Beidseitig ist ein 2 Meter breites Trottoir vorgesehen. Dies Bushaltestelle Weideggstrasse wird behindertengerecht ausgebaut, dabei wird die südseitige Haltestelle in Richtung Andwil verschoben.

Für den Radverkehr wird bis zum Knoten Betten-/Toreggstrasse südseitig ein Radstreifen markiert. Beim Knoten erleichtert ein mittiger Mehrzweckstreifen das Linksabbiegen. Für

## Bischofszellerstrasse Arnegg, Erneuerung

Auslöser für das Betriebs- und Gestaltungskonzept Bischofszellerstrasse Arnegg ist die vom Kanton projektierte Erneuerung der Kantonsstrasse im gesamten Innerortsbereich.

Die Ortseinfahrten werden mit Eingangstoren angezeigt. Vom südlichen Eingang bis zur Bushaltestelle Ilge und vom Fussgängerstreifen Bächigenstrasse bis zum nördlichen Ortsende wird die Strasse als Kernfahrbahn gestaltet. Beidseitig werden Radstreifen markiert, aber keine Mittellinie. Im Dorfzentrum (Ilge bis Bächigenstrasse) wird mittig ein Mehrzweckstreifen realisiert; dieser soll das

Linksabbiegen und das Überholen des Radverkehrs erleichtern. Der Knoten Bischofszeller-/Weideggstrasse wird neu mit einer Lichtsignalanlage gesteuert. Diese reduziert Rückstau und Unfallrisiko und ermöglicht eine Bevorzugung des Busverkehrs. An dieses kantonale Projekt leistet die Stadt Gossau gemäss Strassengesetz einen gebundenen Beitrag von CHF 3'034'850. Der Stadtrat hat zum kantonalen Projekt einen zustimmenden Vernehmlassungsbeschluss gefasst. Diesen hat das Gossauer Stadtparlament am 5. November 2024 bestätigt. Gegen diesen Beschluss wurde kein Referendum ergriffen.

<b>Kosten Kantonsprojekt</b>	in CHF
Bischofszellerstrasse Erneuerung, Totalkosten	10'080'000
Kostenanteil Kanton	7'045'150
Kostenanteil Stadt Gossau (gebundene Ausgabe)	3'034'850
<b>Baukredite Projekte Stadt Gossau</b>	
Anpassung Weideggstrasse (inkl. MWST)	1'059'400
Gestaltungsarbeiten Zentrum (inkl. MWST)	1'189'100
Kanalisationsarbeiten (exkl. MWST)	1'420'000
Werkleitungsarbeiten (exkl. MWST)	1'990'100
<b>Baukredit total zur Abstimmung</b>	<b>5'658'600</b>

diese Anpassungen ist ein Kredit beantragt von CHF 1'059'400. Aus dem Agglomerationsprogramm wird ein Beitrag von ungefähr CHF 140'000 erwartet.

### Kanalisation und Werkleitungen

Mit der Erneuerung der Bischofszellerstrasse vergrössert die Stadt Gossau den Mischwasser-Hauptkanal zwischen Swissair-Wiese (Grundstück Nr. 1624) und Stationsstrasse. In der Toregg- und der Stationsstrasse werden die Seitenkanäle zum Hauptkanal Richtung ARA Niederbüren vergrössert. Für die Kanalisationsarbeiten wird ein Kredit benötigt von CHF 1'420'000. Dieser wird durch Beiträge und Gebühren gemäss Abwasserreglement finanziert und belastet den städtischen Haushalt nicht.

Die Stadtwerke Gossau sanieren auf der gesamten Projektlänge die Leitungen für Strom, öffentliche Beleuchtung und Datenkommunikation. Im Auftrag der Wasserversorgung Andwil-Arnegg werden auf rund der halben Projektlänge die Trinkwasser- und Hydrantenleitungen erneuert. Diese Investitionen sind auf CHF 1'990'100 veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt durch Beiträge und Gebühren der Stadtwerke und der Wasserversorgung und belastet den städtischen Haushalt nicht.

### Gestaltung Ortskern

Der Ortskern soll gestalterisch aufgewertet werden, insbesondere der Abschnitt zwischen der Bushaltestelle «Restaurant Ilge» und der Schmiedgasse. Mit einer einheitlichen, ansprechenden Pflasterung werden

### Entwicklung der Baukosten

Für die Höhe des Baukredits sind die Baukosten massgebend, welche der Stadtrat dem Parlament beantragt hat. Für die Urnenabstimmungsvorlage erfolgt keine Anpassung an die Preisentwicklung. Denn gemäss Art. 44 Bst. d) der Gemeindeordnung beschliesst der Stadtrat unbeschränkt über teuerungsbedingte Mehrkosten. Der Baukredit von CHF 5'658'600 basiert auf dem Ostschweizer Baukostenindex vom Oktober 2023 (Stand = 115,0 Prozent). Der aktuell verfügbare Index vom Oktober 2024 weist einen Stand von 117,5 % aus. Somit ist für die vier städtischen Vorhaben aktuell von teuerungsbedingten Mehrkosten von rund CHF 141'500 auszugehen. Die tatsächlichen Mehrkosten sind abhängig vom Preisstand zum Ausführungszeitpunkt.

die Gehwege und Vorplätze klar von der Fahrbahn abgegrenzt. Vorplätze werden mit zusätzlichen schattenspendenden Bäumen bepflanzt und mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet. Die Parkplätze werden optimiert angeordnet. Mit Spotleuchten an Kandelabern können die Vorplätze nachts effektiv voll beleuchtet werden.

Die Gestaltungsmassnahmen sind auf CHF 1'189'100 veranschlagt. Aus dem Agglomerationsprogramm darf ein Beitrag von ungefähr CHF 700'000 erwartet werden. Auf eine Mitfinanzierung durch die Grundeigentümer verzichtet die Stadt. Die Aufwertung dient mehrheitlich der Allgemeinheit. Zudem müssen die Grundeigentümer Land abtreten und während der rund einjährigen Bauphase massgebliche Einschränkungen erdulden.



Visualisierung neue Situation beim Abzweiger Stationsstrasse



**Visualisierung Knoten Weideggstrasse mit Lichtsignalanlage**

### Haltung des Stadtrates

Der Stadtrat hat die Entwicklung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes eng begleitet und beeinflusst. Er erachtet es als einmalige und nicht wiederkehrende Gelegenheit, mit der dringenden Sanierung der Kantonsstrasse den Kern von Arnegg aufzuwerten. Mit dem Projekt werden die Infrastruktur instand gehalten, die Verkehrssicherheit erhöht und in Arnegg ein dörflicher Charakter geschaffen. Deshalb hat der Stadtrat zum kantonalen Projekt eine zustimmende Vernehmlassung abgegeben, die Übernahme des Kostenanteils gemäss Strassengesetz zugesichert und dem Stadtparlament die Kreditanträge für die Zusatzprojekte unterbreitet.

### Haltung des Parlamentes

Die Pläne des Kantons zur Erneuerung der Bischofszellerstrasse bieten die Chance, den Strassenraum gemäss Betriebs- und Gestaltungskonzept aufzuwerten. Damit sollen auch die Verkehrssicherheit und die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums verbessert werden. Mit den vorliegenden Pro-

jekten werden sowohl gesellschaftliche und wirtschaftliche wie auch Ziele der Umwelt verfolgt. Die Sanierung der Bischofszellerstrasse tangiert auch die angrenzenden Grundstücke. Dies soll als Chance genutzt werden, um den Ortskern von Arnegg gestalterisch aufzuwerten.

Das Stadtparlament hat am 5. November 2024 alle Anträge des Stadtrates einstimmig gutgeheissen. Zudem hat es den Stadtrat beauftragt, die Mittelinsel auf der Weideggstrasse soweit möglich zu begrünen. Ebenfalls soll er den Kanton ersuchen, die Mittelinseln auf der Bischofszellerstrasse nach Möglichkeit zu begrünen.

### Antrag

**Für die Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes Bischofszellerstrasse Arnegg wird ein Baukredit von CHF 5'658'600 erteilt.**

Gossau, 10. Dezember 2024

### Präsidium Stadtparlament

Pascal Fürer  
Präsident

Beatrice Kempf  
Stadtschreiberin



**Visualisierung Pförtner Nord**